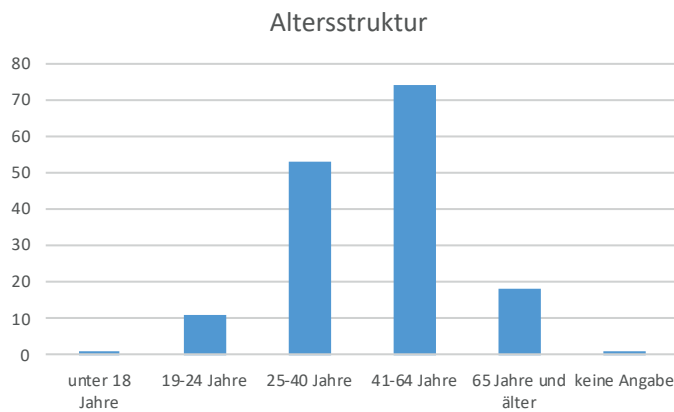


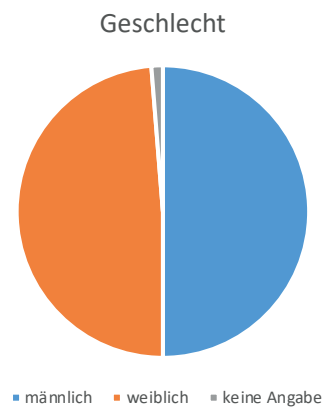
Auswertung der Umfrage Bürgerbeteiligung

1. Allgemeines

1.1 Wie alt sind Sie?

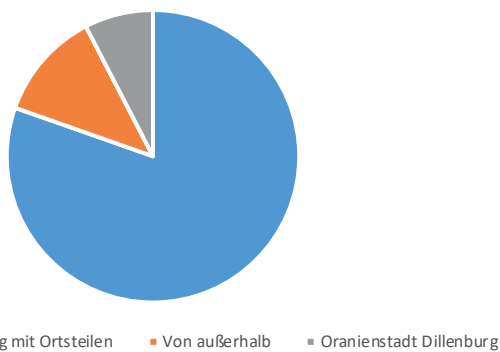


1.2 Geschlecht



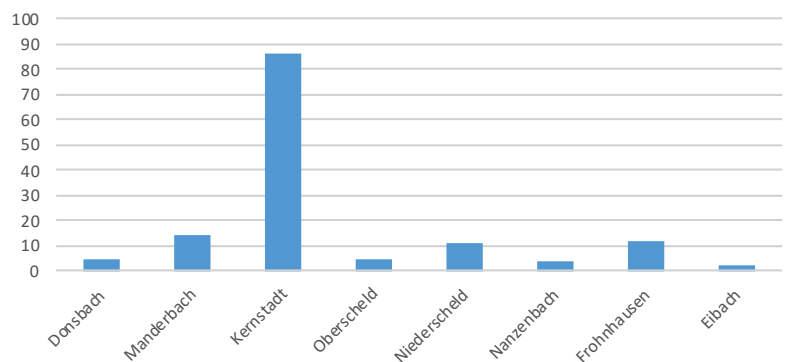
1.3 Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie?



Aus welchem Ortsteil kommen Sie?

Aus welchem Ortsteil kommen Sie?



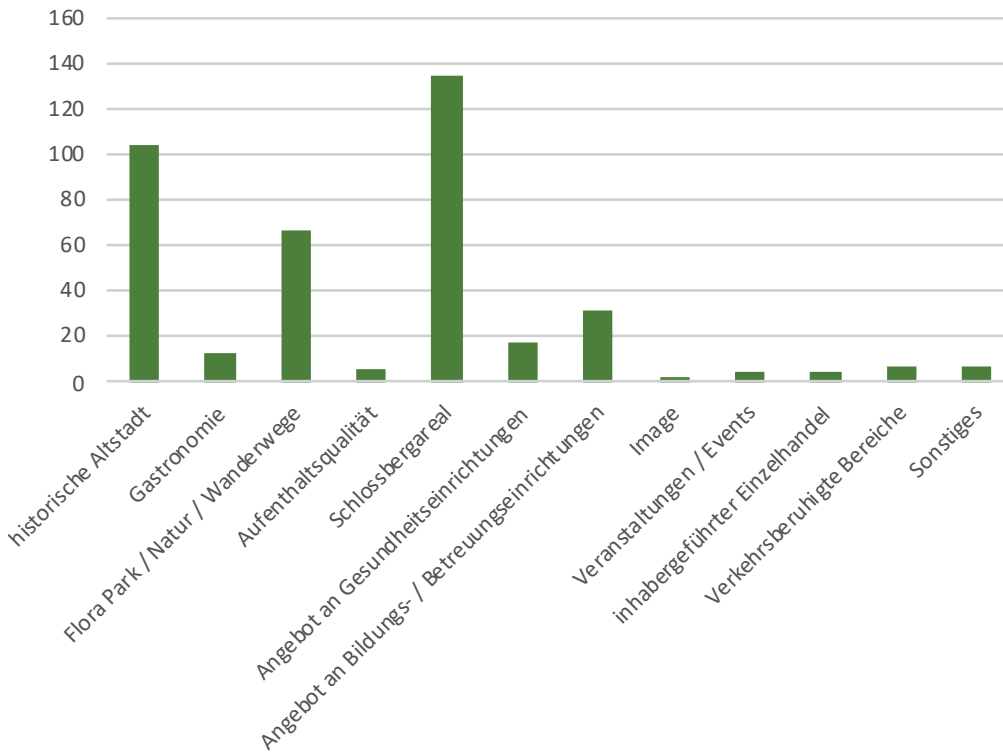
1.4 Was zeigen Sie einem Besucher, der zum ersten mal nach Dillenburg kommt?



2. Stärken und Schwächen der Innenstadt

2.1 Was sind Ihrer Meinung nach die besonderen Stärken der Innenstadt Dillenburgs

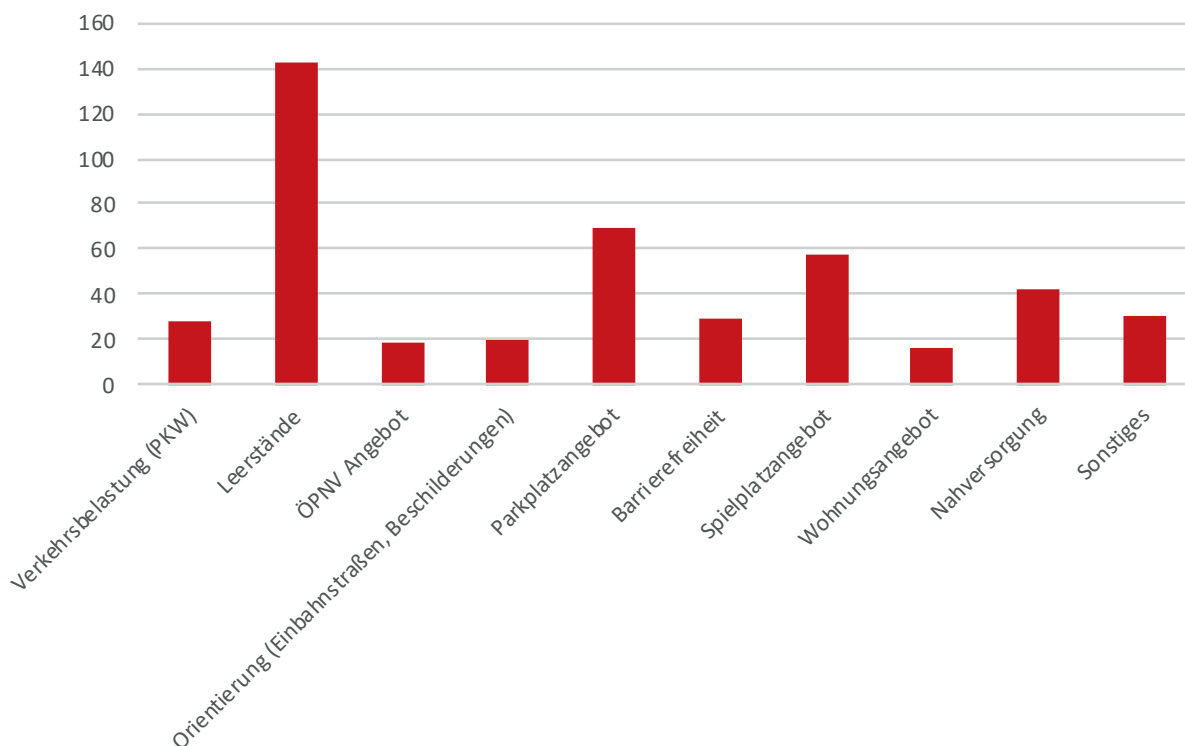
Stärken der Innenstadt



Sonstiges / Kommentare

- Verkehrsanbindung (A45 und Bahn)
- Das Potenzial der Innenstadt mit dem Fluss mittendrin
- Hofgarten
- Aquarena
- Vereinsleben

Schwächen der Innenstadt



Sonstiges / Kommentare

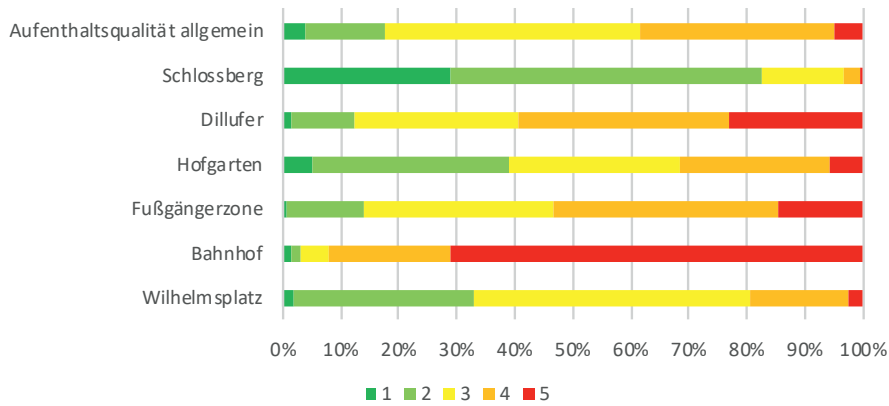
- Die enge Tallage
- Lebensmittelmärkte
- Spielplatzangebot in innenstadt
- Speiselokal
- Keine schönen Radwege, die Bereiche in denen ich mich gerne aufhalte sind alle Außerhalb der Stadt, Parkplätze: gehen Sie einmal mit einem Kind zu Fuß von der Innenstadt zum Aquarena-Parkplatz...ich fühle mich in der Stadt sehr unwohl, weil dort kaum noch deutsch gesprochen wird :-((ich bin KEIN Anhänger rechter Parteien)
- Die deprimierende Innenstadt und der dramatisch zerstörte historische Flair einer solchen. Andere Städte haben das erkannt. In Dillenburg hat man den Eindruck „bloß weg mit dem alten Zeug“
- Gastronomieangebot ist begrenzt und einseitig, außerdem kaum noch Kneipen, Erbe ist zu.
- Müll, Fassadengestaltung, Leerstandsmanagement
- Belebtere Innenstadt mit guten Geschäften besonders Lebensmittel Markt
- keine bzw. unbenutzbare Fahrradwege (Kopfsteinpflaster!)

- Unterhaltung in der Innenstadt. Zum Beispiel durch Plätze, an denen man sich aufhalten kann.
- Parkgebühr
- Bahnhof, durchweg ungepflegter Zustand
- Bahnhof ohne Toilette
- Calisthenics Platz
- Image; Aufenthaltsqualität; Gastronomie
- Ruhe- und Verweilzonen mit Sitzbänken, Tischen
- Möglichkeit Fahrräder SICHER abzustellen
- Jugendangebot/liebloser Skateplatz
- Image sowie der Wochenmarkt
- Keine Aufhaltemöglichkeiten an der Dill
- Unsaubere Stadt, lieblose Veranstaltungen
- Image
- absolut unattraktive Fußgängerzone
- Lärm

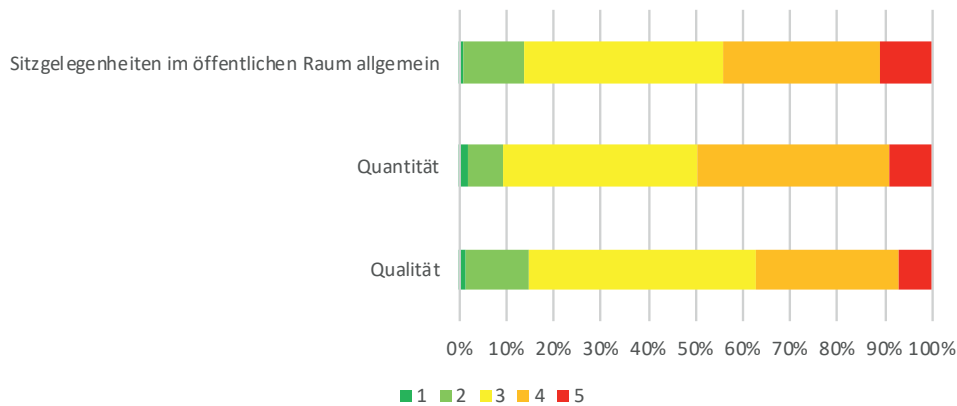
3. Beurteilen Sie die aktuelle Situation der Innenstadt Dillenburgs hinsichtlich folgender Kriterien (Bitte vergeben Sie Schulnoten von 1 bis 5):

3.1 Stadtbild und -charakter

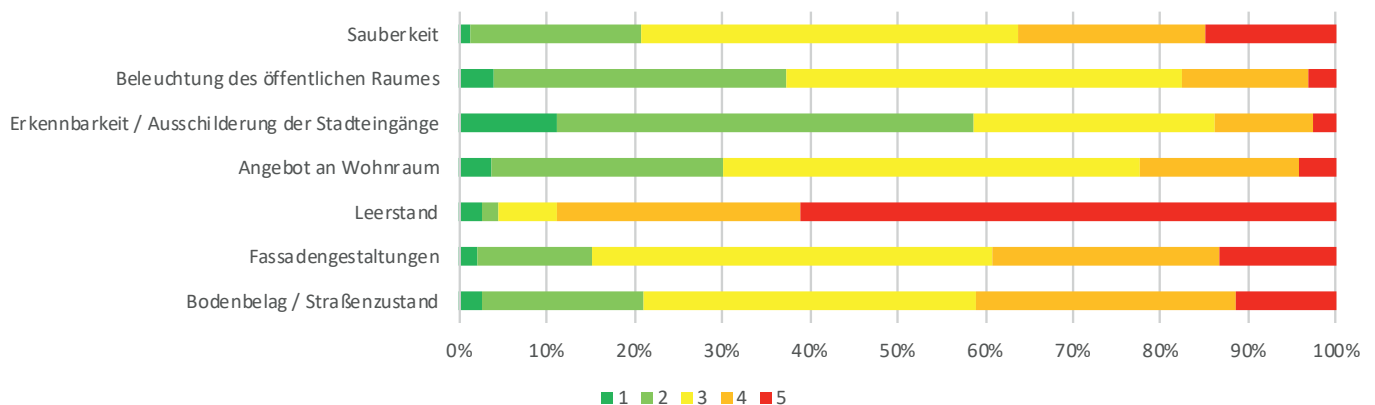
Aufenthaltsqualität



Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum

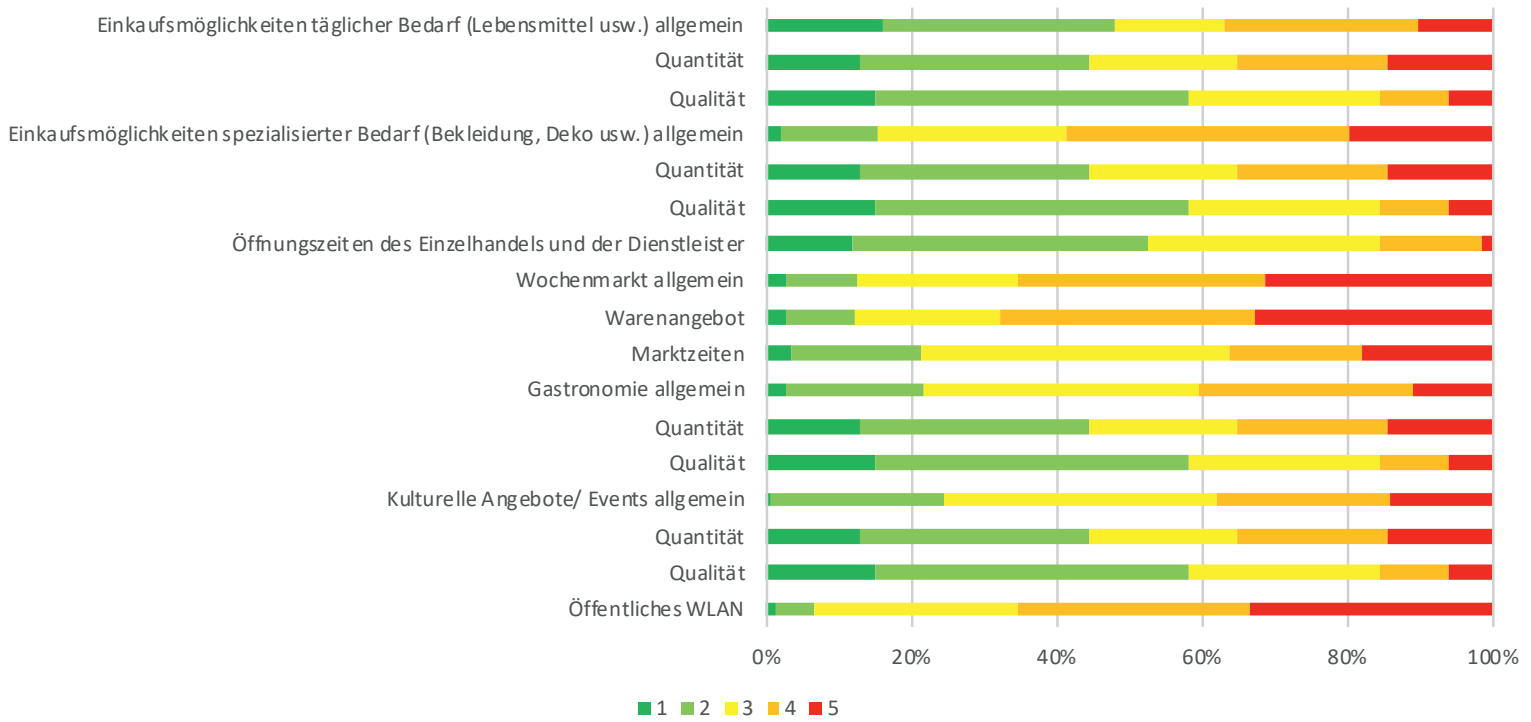


Vergeben Sie Schulnoten



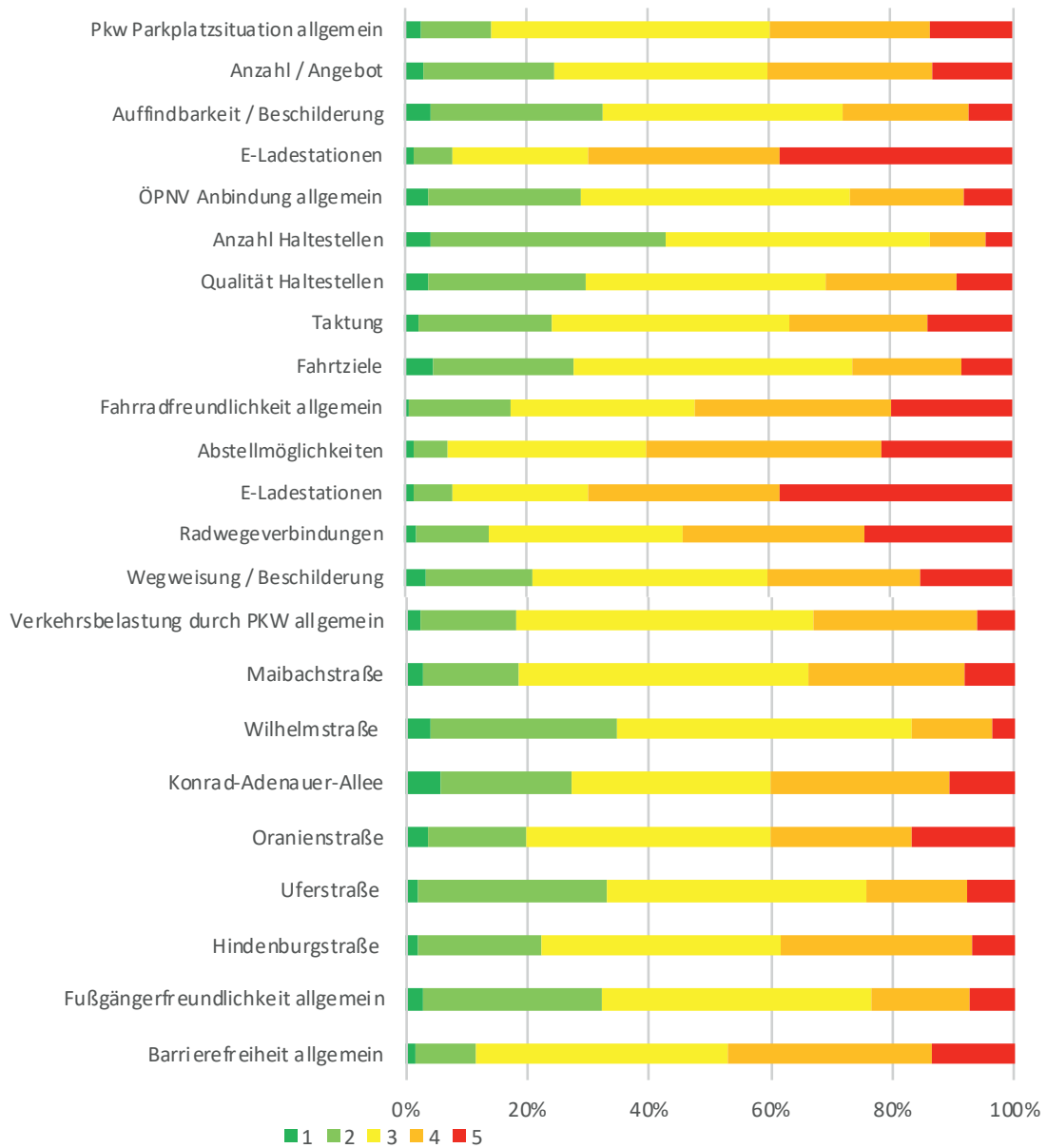
3.2 Funktionsvielfalt und Versorgung

Vergeben Sie Schulnoten



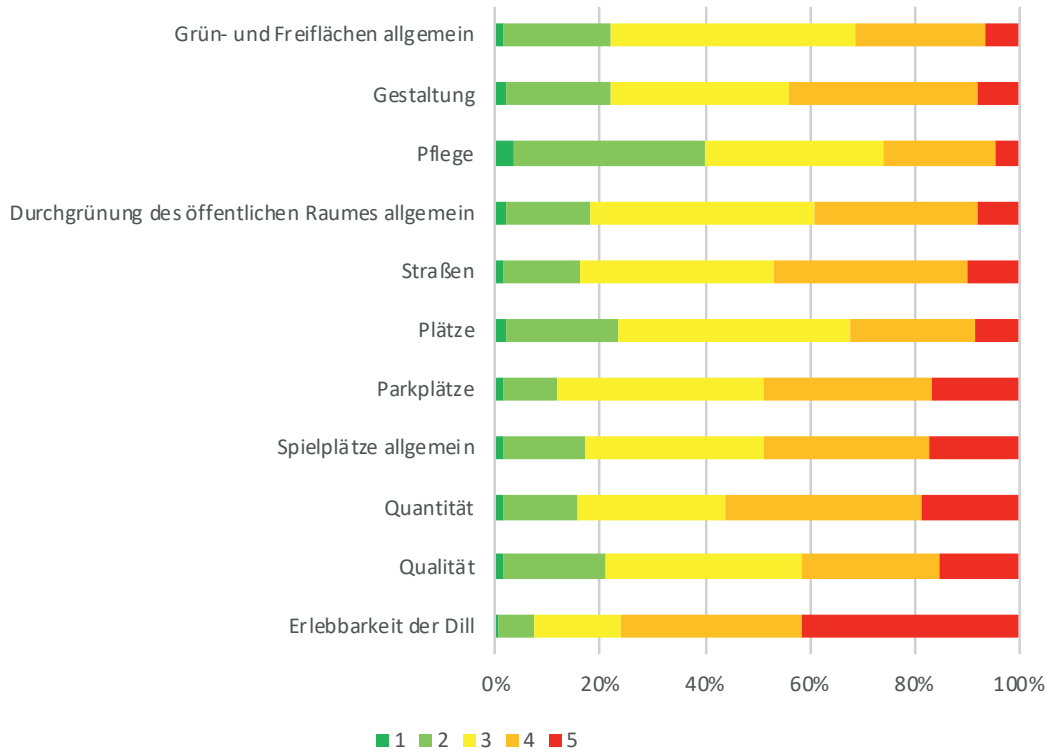
3.3 Ortsverträgliche Mobilität

Vergeben Sie Schulnoten



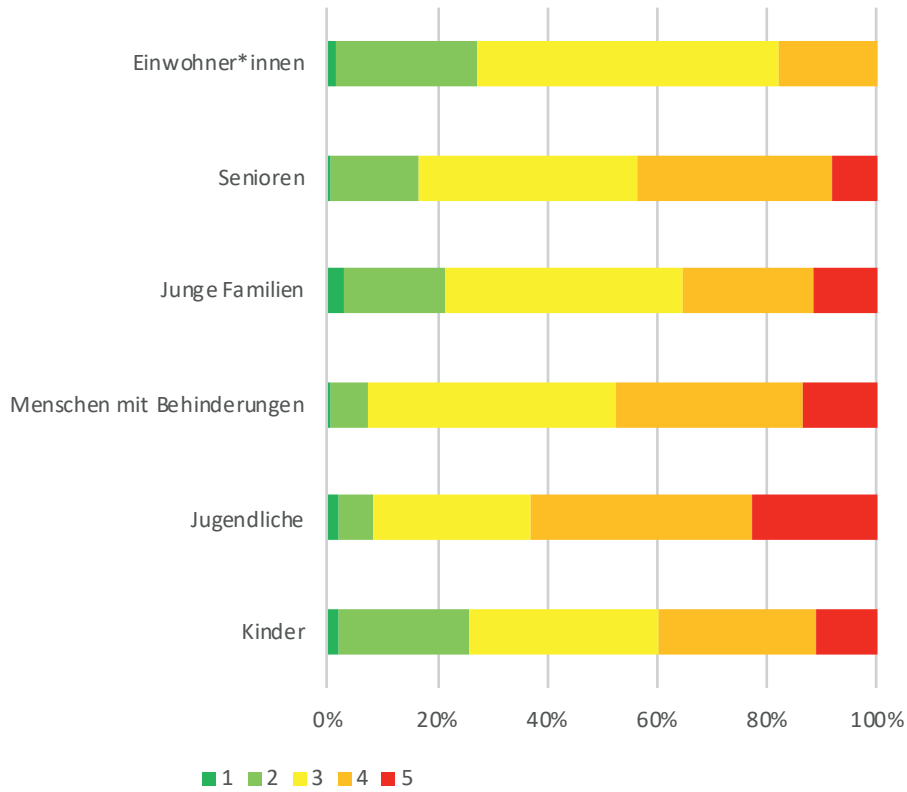
3.4 Grün-, Freiräume und Gewässer

Vergeben Sie Schulnoten



3.5 Lebensbedingungen in Dillenburg für:

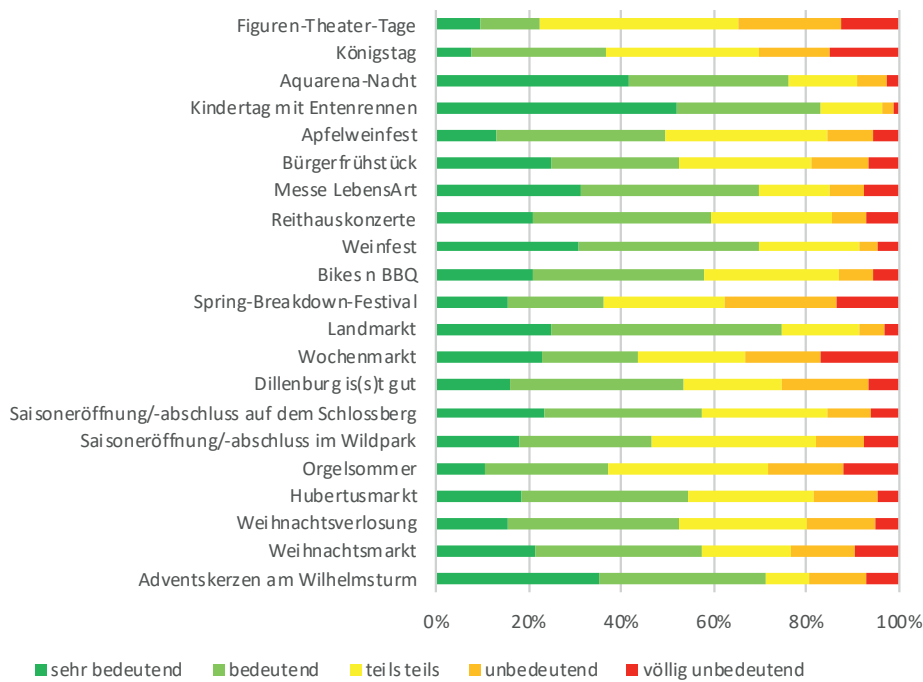
Vergeben Sie Schulnoten



4. Welche Bedeutung haben die folgenden Veranstaltungen / Einrichtungen / Angebote Ihrer Meinung nach für die Innenstadt Dillenburgs?

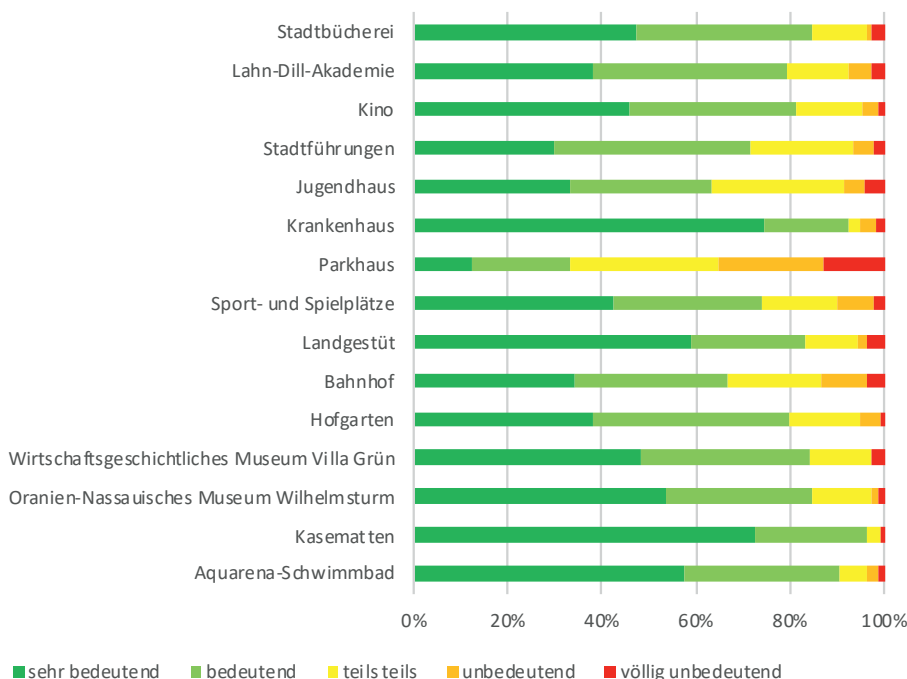
4.1 Veranstaltungen

Bedeutung Veranstaltungen



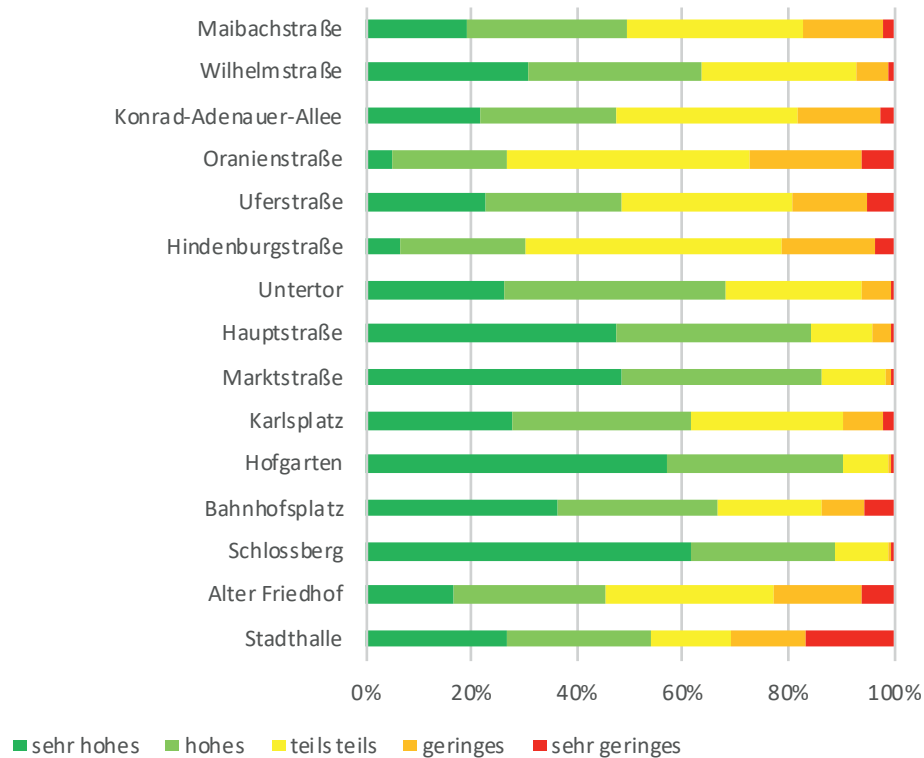
4.2 Einrichtungen / Angebote

Bedeutung Einrichtungen/Angebote



5. Welche Bereiche haben Ihrer Meinung nach die größte Bedeutung und das größte Potenzial für die zukünftige Entwicklung?

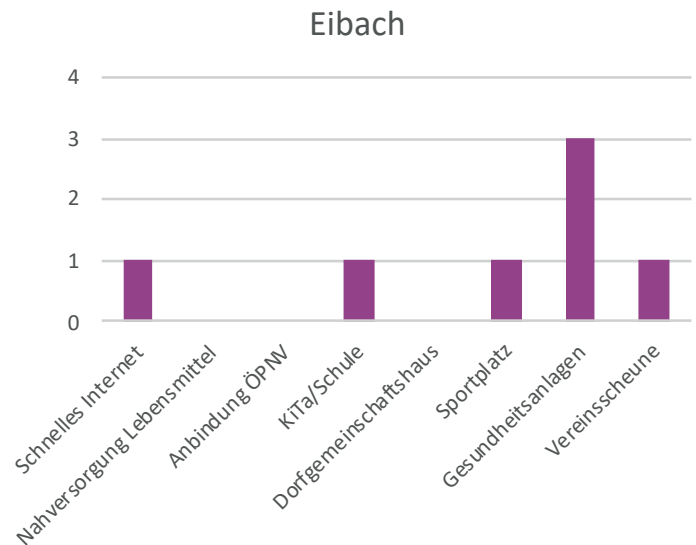
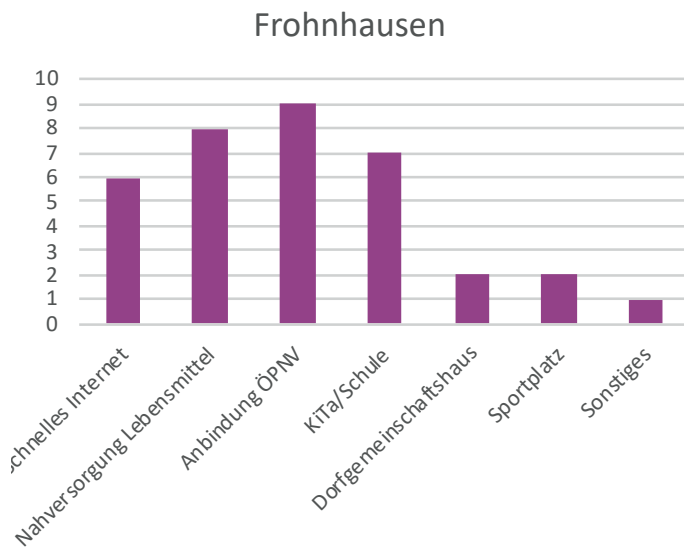
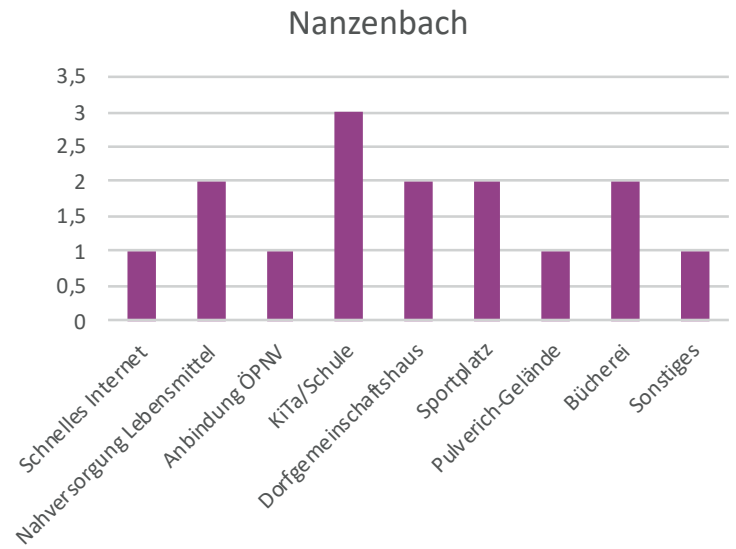
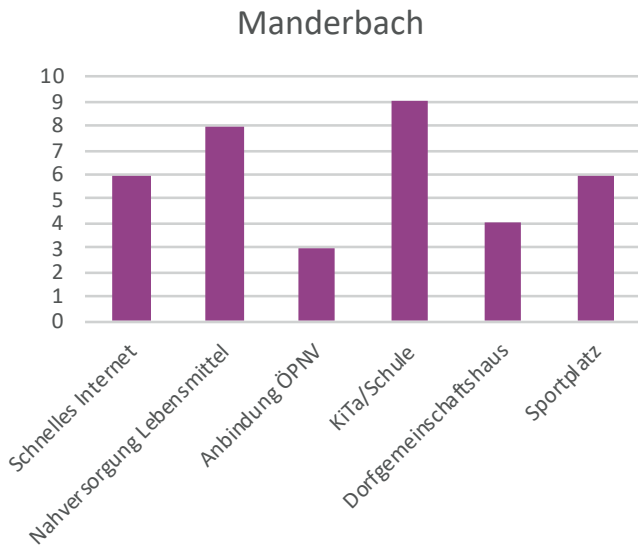
Potenzial für zukünftige Entwicklung



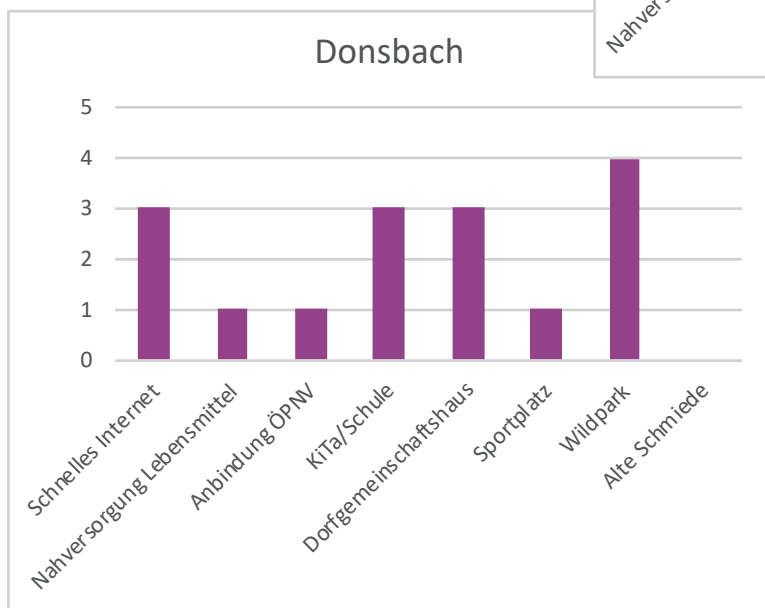
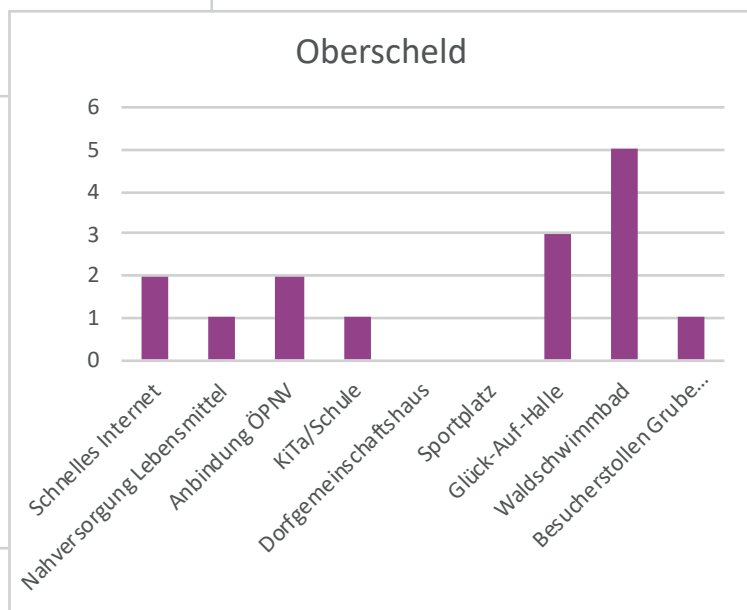
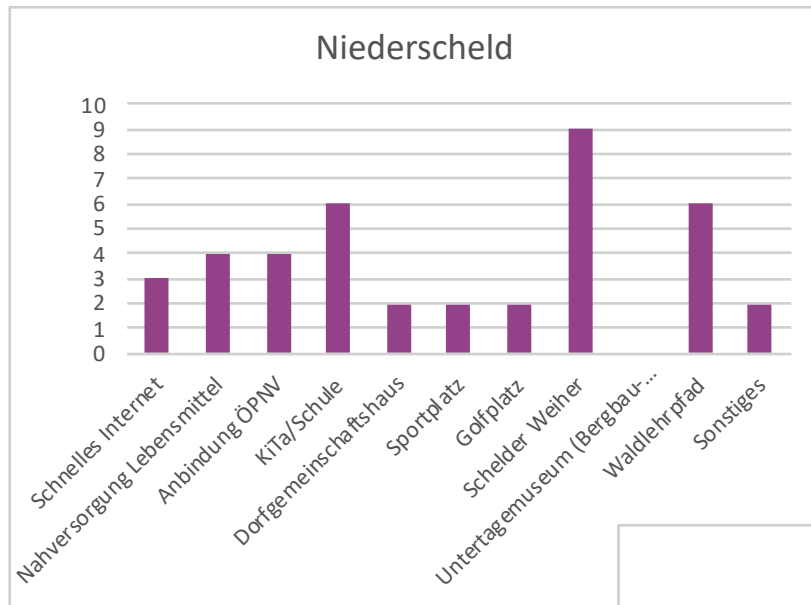
Sonstiges

- Ich wünsche mir mehr Identifizierung der Bürger mit ihrer Stadt
- Dillufer renaturieren
- Wünschenswert wären saubere Sport und Spielplätze die unter regelmäßiger Beobachtung stehen um das Risiko von scharfen, spritzen oder herrumlungenden Halbstarren und zwielichtigen Personen zu minimieren.
- Der Markt in Dillenburg wäre sicher ein Anziehungsmagnet wenn er etwas umfangreicher wäre. Vor allem der Blumenstand der in Haiger und Herborn Blumen anbietet fehlt
- Sind eigentlich Fördermittel für die Sanierung der historischen Altstadt angedacht? Ich glaube, dass Eigentümer durchaus bereit sind, die historischen Bauwerke in Dillenburg erhalten zu wollen aber häufig die finanziellen Mittel dafür fehlen.
- Historischer Weinberg
- Kirchberg, Hüttenplatz
- Dill-Promenade
- Weinberg
- Umwandlung der Innenstadt zu Lebens- und Wohnraum mit Gastronomie und Unterhaltung statt des Festhaltens am Handel, der zentralisiert (etwa im Fachmarktzentrum) besser aufgehoben ist.
- Ausbau der Radwege und Führung durch die Innenstadt.
- Hüttenplatz, Brunnen?
- Kontrolle Müllsünder
- Stadion
- Der Uferbereich der Dill ist ungenutzt. Hier könnte man im Stile von Wetzlar ansprechende Gastronomie auf Holzterassen anbieten.

5.2 Welche Bereiche haben Ihrer Meinung nach die größte Bedeutung?



5.2 Welche Bereiche haben Ihrer Meinung nach die größte Bedeutung?



Was wünschen Sie sich für Ihren Stadtteil?*

- Vernetzte Rund-Wanderwege mit Zielen und Entfernung,
- mehr Wege- und Sitzbank-Pflege und weniger Vandalismus,
- Positivere Einstellung zu Ausländischen Mitbürgern - statt vor Corona „DEN Knecht“ im Dorfkaffee zu meiden, sollten wir Dialog suchen und einfach zuhören statt mit gutgemeinter Besserwisseri Engagierte „Zugelöfene“ vor den Kopf zu stoßen.
- mehr offene Geocaching-Angebote für Normale Anwender,
- Restaurant als (Rad-)Wanderer-Magnet mit Bed & Bike-Angeboten analog Mosel, Ausbau des tollen Hengstbach Barfuss-Pfades ähnlich wie Eibacher Wassertretstelle, den Kuckucksweg oder Donsbacher Wacholderheide-Wanderweg. Spielplatz an der Auerhahnütte ausbauen
- Wochenend-Imbiss on demand (Telefonnummer bei Google hinterlegen und zu Stoßzeiten am Wochenende etwas anbieten z.B. über Getränke Hofmann mit mobilen Fleisch- und Vegie-Anbietern aus der Region.
- Mehr interessierte und aktive Bürger
- keine neuen Windräder, Hochwasserschutz, Bänke im Wald, „freigeschnittenes“ Tempelche“(für die Aussicht).
- Dass die Menschen wieder gerne in Dillenburg unterwegs sind. Dass die Stadt ihren schlechten Ruf verliert, was die Innenstadt angeht. Dass man wieder gerne durch die Stadt bummelt und dort mehr als fünf andere Leute antrifft.
- Mehr Gastronomie, mehr Veranstaltungen, mehr Geschäfte usw.
- Dass der Name „Lebendige Zentren“ auch Programm wird.
- gelegentlichen Einsatz von Kehrmaschinen
- mehr Leben in der Innenstadt
- mehr für Familien Spielplätze
- Secondhandladen für Kinder (kommen viele Familien in die Stadt)
- Schuhgeschäft , kleine Geschäfte auch für die Jugend
- Gastro mit Kinderecke
- Ich würde mir für Dillenburg wünschen das es Familienfreundlicher wird in dem die vorhandenen Spielplätze mehr Spielgeräte bekommen, oder man die Spielplätze zentraler in die Innenstadt und den Hofgarten verlegt, so würde auch der Einzelhandel und Gastronomie (Eisdiele und Bäcker) davon profitieren. Der Spielplatz auf Tal Tempe so wie die Schütte haben ein hohes Potenzial an Freizeitmöglichkeiten was leider nicht genutzt wird weil keine wirklichen Spielgeräte vorhanden sind aber die grün Anlagen der beiden Spielplätzen sind super. Ausserdem würde ich mir ein großer Freizeitangebot für junge Erwachsene wünschen. Der Hofgarten sowie die Schlossberganlage lädt förmlich für Events ein oder Bestuhlungen in Frühjahr/Sommer wie zum Beispiel ein Weingarten oder Cocktailgarten es gäbe so viele Möglichkeiten. Ein Weihnachtsmarkt auf dem Schlossberg wäre auch eine sehr schöne Aktion so würden auch mal die Kerzen am Wilhelmsturm zur Geltung kommen.
- mehr Parkplätze
- einen neuen Bahnhof
- weniger Leerstände
- einen Bolzplatz
- regelmäßige Pflege des Tal Tempe
- Aufwertung Hofgarte
- mehr Grün, mehr Einzelhandel, mehr Gastronomie
- Behindertengerechter
- Einen örtlich ansässigen Pfarrer
- Unterstützung seitens der Kernstadt für den Schelder Weiher, den Sportplatz, Spielplätze, Turnhalle, für die Vereine. Kommunikation mit dem Ortsvorstand auf Augenhöhe, dass die Vorschläge und Probleme in Niederscheld und die Einwohner ernst genommen werden.
- Begegnungsmöglichkeiten und Verweilen in der Stadt
- „- Wir wohnen auf „dem Berg“. Der beste Freund unseres Kindes (Grundschulalter) in der Nähe der Schule. Ich würde mir wünschen, dass unser Kind seinen Freund mit dem Fahrrad besuchen kann, ohne dass ich Angst haben müsste, dass er auf dem Weg dorthin (speziell Hauptstraße, Kreuzstraße, Kreuzungsbereich am Kindergarten) über den Haufen gefahren wird.
- sichere Fahrradverkehrsführung abseits Hauptstraße, Entschärfung der Situation für Radfahrer i.R. Dillenburg / Herborn ab dem Kreuzungsbereich Hauptstraße / Dillgasse / Schulstraße

*Alle Kommentare wurden im Original und einschließlich ihrer Fehler übernommen.

- Fußgängerampel anstelle des Zebrastreifens (der Schulweg vom Berg führt hauptsächlich DORT entlang, nach Querung der Hauptstraße gehen sie durch die Seitengassen und nicht entlang der viel befahrenen Hauptstraße, wo man sich bei nassem Wetter regelmäßig eine Dusche von vorbeifahrenden Autos abholt).
- -einseitige Parkverbote an den Hauptverkehrswegen am Berg, wie es sie früher einmal gab (insbes. Forsthausstraße, Rosenweg, „alter“ Birkenweg). Teils wird kreuz und quer geparkt, dass ich mich oft frage, wie da wohl noch eine Feuerwehr oder ein Rettungswagen durch soll.../ Halteverbote in der Kreuzstraße (Bergseitig)
- Fahrbahnsanierung i.R. Hustenbach
- Attraktivitätssteigerung der schönen Wanderwege rund um Niederscheld. Lösung für Hundekot in der Waldstraße (Beutelspender und Mülleimer)
- Spielplatz mit Klettermöglichkeit (wie es sie z.B. im Wildgehege Donsbach gibt).
- Klare Ausweisung von Routen für Mountainbiker, die sich hier zunehmend auf engen Wegen austoben, wo kein Platz für Fußgänger UND Fahrräder ist (bspw. gibt es einen Waldweg der oberhalb der alten Bahnstrecke am Lockschuppen vorbei verläuft. Kommt einem hier ein schneller Biker entgegen - die Strecke ist z.B. in Komoot für Mountainbiker gelistet - hat man schnell ein Problem)
- Attraktivitätssteigerung der Dillaue
- Erschließung des Gebietes Dillenburg Güterbahnhof / Niederschelder Adolfshütte in einer Form, wie sie für Familien - und somit zukünftige Steuerzahler - attraktiv wird. Vorbild könnten hier vielleicht Strukturwandlungsprojekte in NRW sein. (Quasi ein „Freizeitareal mit historischem Hintergrund“ mit Grünflächen, Kletterbereichen - vllt. auch für Erwachsene, Sitzbereichen, kleiner Gastronomie o.ä., „Rekonstruktion“ des Lockschuppens). So etwas wäre ein Alleinstellungsmerkmal und es würde die Attraktivität der Stadt sicherlich steigern. Die Stadt Hamm betreibt den Maximilian-Park (1:1 für Dillenburg zu groß, aber der Park ist stets gut von allen Altersklassen frequentiert - auch ohne Karussell, Achterbahn & Co.). Dort gibt es viel Grün, Sitzgelegenheiten, verschiedene Areale für Klein und Groß, und wiederkehrenden Veranstaltungen.
- Umzug der Kita, damit diese endlich einen größeren, attraktiveren Außenbereich bekommt.
- Bessere Förderung der Integration von Flüchtlingen vor Ort.
- Hundefreilauf
- Begegnungsstätte (alter sowie kulturell)
- Fahrradständer für E-Bikes. Aus versicherungsrechtlichen Gründen müssen E-Bikes mit dem Rahmen und per Kette an einem fest verankerten Gegenstand befestigt werden. Ein Anschließen nur des Vorderrades an den üblichen, oft mobilen Fahrradständern reicht nicht aus, um Versicherungsschutz zu erlangen. Geeignet sind Fahrradständer analog zu dem „Fahrrad“ vor der Sparkasse, die es z. B. auch als einfaches U-Profil gibt.
- In den Sommermonaten sollte die Verkehrsführung im Bereich Wilhelmsplatz/verlängerte Wilhelmstraße geändert werden. Wenn man in der dortigen Gastronomie oder auf dem Wilhelmsplatz draußen sitzt, stören die entlang der Sparkasse fahrenden PKW sehr (Lärm, Abgase). Der aus der Wilhelmstraße kommende Verkehr könnte zwischen Sparkasse und Johann-von-Nassau-Schule umgeleitet werden (wie bei Veranstaltungen).
- Insektenfreundliche Saatmischungen zumindest teilweise auf bisherigen Rasenflächen aufbringen, z. B. Hofgarten, Schlossberg, Böschungen wie Rehgarten- und Hartigstraße.
- „Ich wünsche mir Konzepte, die weit über die leeren Geschäfte in der Stadt hinausgehen. Der Einzelhandel in der Stadt wird wohl kaum wiederkehren. Wie können wir Dillenburg trotzdem erlebbar und attraktiv machen? Das sind Fragen, die wir uns stellen müssen. Geschäftserfolg durch Einzelhandel wird in Dillenburg nur möglich, wenn mehr Menschen in die Stadt gehen wollen.
- Außerdem wünsche ich mir die Öffnung des Stadions für die Öffentlichkeit. Das öffentliche Sportangebot in der Stadt ist erschreckend!
- So ein Miteinander und Zusammengehörigkeitsgefühl der Dillenburger wie beim 650 j. Stadtjubiläum
- Mehr (Musik-)Veranstaltungen im Hofgarten (insbesondere auch für Senioren: Klassik, Schlager, volkstümliche Unterhaltung...)
- Filmvorführungen im Hofgarten
- Lebensmittelladen und mehr Geschäfte in der Kernstadt...
- Spielplätze
- kulturelle Angebote weiter hinausführen

*Alle Kommentare wurden im Original und einschließlich ihrer Fehler übernommen.

- sicherere Schulwege mithilfe vermehrter Zebra Streifen
- Verkehrsberuhigung, sicherer Schulweg für meine Kinder und für ALLE ;-)
- Eine Rutsche für den Spielplatz am Galgenberg (die vorhandene ist durch die Container nicht zu erreichen)
- Besseres Standangebot beim Weihnachtsmarkt, Dillenburg isst gut - waren nur 2 Bratwurststände.
- Schönes Cafe in der Innenstadt und oben am Wilhelmsturm.
- Spielplätze für Kinder
- Einkaufszentrum
- Fast Food-Ketten
- Saubere und optisch ansprechende Grünflächen im Ort.“
- Mehr Geschäfte (Lebensmittel) „das Nötigste“
- Dill-Promenade ist eine sehr gute Idee, aber bitte nicht in einem kahlen Beton-Stil wie in Siegen. Da muss ein gefühlvoller Landschaftsarchitekt mit Herzblut ran (bspw. J. Backhaus). Man könnte dazu die komplette Uferstraße vom Parkhaus bis zur Bahnhofapotheke umgestalten, die heute ohnehin meist nur als Anliegerstraße bzw. zum Parken genutzt wird. Eine schöne Gestaltung mit viel Grün könnte zu einer neuen Attraktion Dillenburgs werden.
- einen neuen Trimm-dich-Pfad, wie es ihn früher schon mal am Tal Tempe gab.
- Mehr Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie
- Mehr Geschäfte und Gastronomie in der Innenstadt
- Möglichkeit die Dill zu nutzen, z.B. mit Sitzsteinen in der Dill, Gastronomie auf/direkt an der Dill, Öffnung der Dillmauer mit einer Dill-Terrasse)
- Basketballplatz/kleiner Fußballplatz neben der Turnhalle im Hofgarten
- Während der Sommermonate immer eine Konzertbühne im Hofgarten (Möglichkeit für junge Bands aufzutreten vielleicht in Festival Form, Spring Break Festival, Jazz Abende, Woodstock Festival, Klassik Abende, Weinfest, Festival der Kulturen (wir sind in Dillenburg gesegnet mit einer Vielfalt von Kulturen), ökumenische Gottesdienste, Biker Gottesdienste)
- Angebote für Jugendliche schaffen (Ausbau des Skateplatzes am Aquarena, Downhill Mountainbike Strecken im Weinberg, hier sollte man unbedingt eine separate Online Befragung auf Kinder und Jugendliche zuschneiden und in den Schulen und im Jugendhaus bewerben, vielleicht auch einen offenen Nachmittag/ Abend/Stammtisch für Jugendliche einführen, um sie zu Wort kommen zu lassen, im Jugendhaus vielleicht?)
- Ich wünsche mir dringend Streetworker für den Bahnhofsbereich, gerne auch auf den anderen einschlägigen Plätzen, um Jugendlichen mit Problemen oder einfach nur mit Redebedarf eine Anlaufstelle zu geben
- Ich wünsche mir mehr Kontrolle an den einschlägigen Drogenumschlagplätzen in Dillenburg (Stadthalle, Wilhelmsturm, Tal Tempe, Bahnhofsgegend)
- Ich wünsche mir eine herzlichere Willkommenskultur für die vielen Menschen mit Migrationshintergrund (Festival der Kulturen auf dem Wilhelmsplatz mit KOSTENFREIEN Buden z.B., Dillenburg is(s)t bunt)
- Weihnachtsmarkt für Grundschulen und Kindergärten auf dem Wilhelmsplatz mit KOSTENFREIEN Buden, wären eine Wiederholung wert
- Fußgängerzone im Bereich Marktstraße autofrei halten (nur Zulieferer), mehr und mehr verkommt dieser Bereich zum Parkplatz für Ladenbesitzer und Stadtbesucher
- Dillenburg ist eine wunderbare Stadt mit tollem Potential. Die Wohnqualität empfinde ich als sehr gut und ich lebe hier sehr gerne. Ich freue mich, dass jetzt einiges in Bewegung gerät und angegangen werden soll. So viele Menschen haben gute Ideen, die sich bestimmt umsetzen lassen können um Laufe der Zeit.
- Danke für diese Befragung und den Einsatz!
- Leben in die Stadt. Geschäfte, Restaurants, Bars, Wohnungen, Arztpraxen.
- Mehr Angebot und Vielfalt für unterschiedliche Generationen. Gepflegtere Altstadt.
- Speziell für Oberscheld bessere Busverbindungen und zuverlässige. Eine Apotheke fehlt dort und ein Angebot für junge Menschen

*Alle Kommentare wurden im Original und einschließlich ihrer Fehler übernommen.

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität, um mehr Leute zu aktivieren, in die Stadt zu gehen und sie lieben zu lernen
- Öffentliche wc auch am Bahnhof behinderten gerecht plus wickeltisch und wäre klasse kleiner Bus von Schwimmbad hoch zum wilhemsturm direkt Haltestelle gegenüber Freilicht Bühne für Touristen und auch ältere Dillenburger die kein Auto haben
- Flächendeckendes, kostenloses WLAN, sowie mehr Flexibilität in den frühen Morgenstunden (gilt für den ÖPNV) (bessere taktung)
- Wohnraum (Häuser/Bauplätze)
- mehr Spielplätze
- richtige Radwege (Auto-Fahrspuren in Oranienstraße, Ko-Ad-Allee und Hindenburgstraße zurückbauen zugunsten von Fahrradwegen)
- Bus Anbindung Frohnhausen und Evtl Rewe/Hellwig für Senioren.
- Angebote wie Lebensmittelgeschäfte oder Cafés und eine Einbindung bei Veranstaltungen. Vielleicht auch eine engere Zusammenarbeit zwischen Stadt und Vereinen.
- Das sich die Stadt mehr für die Umgehungsstraße stark macht und das die Stadt mehr zu den Ortsteilen steht. Zur Zeit heißt es nur Kernstadt und der Rest sind Anhängsel.
- Verkehrsüberwachung, stopp der Raserei, 30km Schilder und auf der Fahrbahnmarkierung
- Der Hammerweg in Niederscheld müsste DRINGEND neu gemacht werden. Diese Straße wurde plötzlich zur einer Industriestraße gemacht und die LKWs die mit 50-60 km/h durch die Straße brettern machen die Häuser und die Straße kaputt. Es sind Löcher an die Mauer zu sehen wo man die Dill sehen kann. Es muss dringend eine Lösung gefunden werden und es ist ein Unding das unsere Stimme ignoriert werden!!
- Bahnhof
- Busanbindung nach Haiger
- Eine Plattform über der Dill als Cafe Kneipe bistro
- Ich wünsche mir das es mehr öffentliche Sportplätze gibt, darunter wäre ein Calisthenics Platz beim Taltempe am besten, da dieser eine Motivation für die Bewohner wäre, draußen mehr Sport zu treiben, außerdem werden große Flächen Vom Taltempe garnicht genutzt was schade da man aus diesem Platz viel mehr rausholen könnte, wie z. B oben erwähnt ein Calisthenics Platz, oder ein (Fitnessplatz) der von allen genutzt werden kann.
- langgestreckter moderner Spielplatz Marktstraße + Sitzgelegenheiten unter Bäumen ringsum zum Verweilen -->lockt Familien in die Stadt
- Sitzgelegenheiten / viel Grün in der Innenstadt
- durchgängiges Radwegekonzept für Dillenburg
- Tempo 30 überall
- sichere Schulwege
- Öffnung Dillufer Innenstadt
- Bächle zum Spielen für die Kinder in der Innenstadt
- Aufbau Spielplatz Wilhelmsplatz und viele Sitzgelegenheiten. Mehr Grün.
- weniger Grünpflege in der Innenstadt. Teilweise wird ein ganzer Hang zurück geschnitten und es bleibt nur vertrocknete Erde was vorher Bienenweide war
- mehr Naturschutzgebiete in den Wäldern und Rundwanderwege. Das lockt Ausfügler in die Stadt.
- Carsharing
- E-Ladesäulen
- Autofreie Innenstadt
- Aufkauf Parkhaus + kostenloses Parken für Einwohner dort
- barrierefreier Bahnhof
- Seilbahn als Hügelverbindung mit Start Galgenberg dann Stadthallenparkplatz in Innenstadt / Wilhelmsturm / Bahnhof (als Verkehrsmittel wie z.b. in Köln als Rheinpendel geplant)
- Unterstützung der Ehrenamtlichen Helfer für die öffentlich zugänglichen Angebote wie Waldlehrpfad, Freizeitzentrum Hustenbach und Schelder Weiher
- Anbindung des Waldlehrpfades mit Wanderweg an die Extratouren des Lahn-Dill-Bergpfades.
- Erneuerung des Dorfgemeinschaftshauses (Barrierefreier Neubau mit ausreichend Parkplätzen).

*Alle Kommentare wurden im Original und einschließlich ihrer Fehler übernommen.

- Ich wünsche mir, dass sich mehr um die Innenstadt gekümmert wird: Leerstände müssten beseitigt werden, es müssten interessante Geschäfte in die Läden kommen. Wichtig wäre auch ein Nahversorger für Lebensmittel in der Innenstadt. Ein Schuhgeschäft wäre auch wünschenswert, denn Dillenburg hat kein einziges Schuhgeschäft mehr in der Innenstadt. Außerdem wären einige Cafés interessant, da könnte man sich am Beispiel Herborn orientieren. Da gibt es die freie Auswahl wo man mal mit einer Freundin einen Kaffee trinken gehen kann.
- Der Bahnhof müsste auch dringend mal saniert werden. Er ist das Eingangstor von Dillenburg und sieht nicht mehr schön aus. Die Bussteige hinter dem Bahnhof müssten auch mehr gepflegt bzw. gereinigt werden, denn oft liegt dort viel Dreck und Müll.
- Alles in allem finde ich hat Dillenburg Potential, aber es muss auch etwas dafür getan werden. Einzelhändler sollten nicht mit irgendwelchen Brandschutzvorschriften oder hohen Mieten / Pachten vertrieben werden, man sollte mehr dafür tun, damit sich die Leerstände abbauen und interessierte Einzelhändler auch interessiert bleiben.
- Öffentliches Kulturraum und Begegnungszentrum in der Kernstadt.
- Mehr Sauberkeit
- Die Frohnhäuser Mitte neu gestalten.
- Eine Ortsumgehung
- Weitere Spielplätze in Wohngebieten
- Teich im Park
- Spielplatz im Park
- Spielplatz am Wilhelmsturm
- Barfussweg Wilhelmsturm
- Sitzgelegenheiten Park/Wilhelmsturm/Dill
- Mehr Kontrolle gegen Müllsünder am oberen Stadthallenparkplatz am Wochenende.
- Mehr Grünbepflanzung in der Innenstadt. Bäume, Fassaden, vertikale Gärten, essbare Pflanzen, Obstbäume, Nussbäume
- „Mehr erreichbare, natürliche grünflächen.“
- Barrierefreie erlebnisstätten, zu denen jeder zugang hat.
- Ein ausgebautes angebot für jugendliche, welche ziemlich allein gelassen werden mit dem lieblosen „skateplatz“, welcher für anfänger oder kinder absolut ungeeignet ist.
- Begrünung des Wohnmobilstellplatzes.
- Kulturelle zugänglichkeit des alten Bahnhofs.
- Innerstädtische Fahrradwege mit guter ausschilderung. Hier reicht meines erachtens nach nicht nur einer, welcher über kopfsteinpflaster führt.
- Ausbau der grünflächen eher in Dill-nähe statt einen Fahrstuhl (welcher das historische stadtbild vermutlich nachhaltig stört) zum schlossberg.
- Ausbau inklusiver, kultureller angebote.
- Vereine der Stadt werden oft gar nicht angehört. Statt das man diese Stadt familienfreundlicher macht werden Sportstätten für sinnlose Einkaufszentren geopfert. Das Schwimmbad ist für junge Familien ein Flop, der Babybereich ist mickrig, das Warmwasserbecken fast immer durch Kurse belegt und die Temperaturen im gesamten Bad sind auch nicht Babyfreundlich. Also wir fahren eigentlich immer in Schwimmbäder in der Region weil diese auf jeden Fall familienfreundlicher sind.
- Weiter geht es mit dem Wochenmarkt. Auch wenn man inzwischen seit ein paar Jahren zwei Termine in der Woche hat, so ist das Angebot ebenso wie die dort angebotene Qualität einfach nur schlecht. Warum macht man nicht nur einen Markt in der Woche, dann aber mit guter regionaler Auswahl und dementsprechender Qualität?
- Aber nochmal auf die Familienfreundlichkeit zurück zu kommen. Es gibt soviel Leerstand in der Stadt, warum nutzt man ihn nicht um Angebote für junge Familien auszubauen. Warum wurde ein EKZ statt einer Indoorspielehalle gebaut???
- Weiter geht es mit der Gastronomie in der Kernstadt. Das einzige was man findet sind Dönerladen oder irgendwelche Pizzalieferservice. So richtig gut essen kann man in der Stadt nicht. Und klar, die Stadt hat ein Kino, das ist gut, aber wenn dann der Film zu Ende ist setzt man sich ins Auto in fährt nach Hause. Außer dem schwarzen Adler, welchen ich ausdrücklich für seine Freundlichkeit und dem Ambiente lobe, gibt es nichts in der Stadt wo man nochmal abends hingehen kann. Und da das viele wissen muss man dort echt glück haben einen Platz zu bekommen...

*Alle Kommentare wurden im Original und einschließlich ihrer Fehler übernommen.

- Wo wir bei Veranstaltungen sind. Der Kauf der alten Drehscheibe der deutschen Bahn kann gut sein, man muss nur das richtige daraus machen. Lasst diesen alten Schuppen mithilfe eines Vereines herrichten. Soetwas ähnlich der KUSCH in Herborn. Dort könnte man einen Jugendclub ebenso integrieren wie eine kleine Bühne wo Kleinkunsthappen stattfinden können. Das ist eine richtig gute Chance für die Stadt.
- Was ebenso fehlt ist eine vernünftige Sportsbar, welche neben Livesport am TV auch ausreichend Billard, Kicker und Dart anbietet. Das fehlt der Stadt total, wenn ich Billard spielen will muss ich nach Herborn oder Haiger... das kann es doch nicht sein, oder???
- Gerne trete ich in Dialog mit der Stadt, gerne helfe ich dabei das sich was ändert - allerdings muss sich auch bei den Köpfen im Stadtparlament was ändern. Ich hoffe sehr auf die Kommunalwahlen im März 2021 - darauf das sich was ändert. Denn ich bin fest davon überzeugt, das mit vielen alten Köpfen in diesem Parlament sich nichts ändert, und das kann sich diese Stadt nicht leisten.
- Potential ist da, es gibt auch paar Leute im Rathaus die das erkannt haben. Aber man muss es ausschöpfen. Vielleicht gibt es eine Zeit nach dieser Pandemie die es ermöglicht.
- Also packen wir es an - bestenfalls gemeinsam! Denn Politik wird nicht nur für Bürger gemacht - sondern sollte auch mit den Bürgern gemacht werden.
- Lebensmittelversorgung, perspektivisch Sanierung DGH
- „Gute und moderne Spielplätze. Das Spielplatzangebot in Dillenburg ist erschütternd schlecht.
- dringende Empfehlung: Spielplatz im Hofgarten zu installieren. Dieser sollte für alle Altersklassen nutzbar sein, so auch für junge Heranwachsende mit Klimmzugstangen und „Fitness Parcours“. Das zieht Menschen. So nutzt man die Gelegenheit im Hofgarten ein Getränk zu sich zu nehmen oder in die Stadt auf ein Eis zu gehen.
- Ich sehe insgesamt im Hofgarten hohes Potential. Da steht aktuell ein abgelebter Elefant und eine Torwand. Bitte sofort entfernen, es ist wirklich blamabel.
- „Ich würde mir eine generationsübergreifende, offene Entwicklung hin zu einer belebten Stadt mit grünen, sportlichen und kulturellen Anlaufpunkten wünschen.
- Es kommt weniger auf das Kaufangebot verschiedener Läden an, als mehr auf Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Begegnungsvielfalt in einer attraktiven und sicheren Umgebung.
- Eine neue Stadthalle
- Man muss die Bürger zusammen bringen und wieder ein Wir-Gefühl/Miteinander entwickeln. Bedauerlicherweise reden die Dillenburger ihre Stadt gerne schlecht; trotz der vielen Leerstände in der Innenstadt sehen Besucher von außerhalb diese Stadt aber mit ganz anderen Augen und fragen gerne: „Wisst Ihr eigentlich, wie schön es hier ist?“ Die Umgebung ist traumhaft, die Entwicklung in der Stadt selbst stagniert leider. Der Wochenmarkt verdient seinen Namen nicht, das Angebot ist ja mal wohl mehr als überschaubar. Sauberkeit und Ordnung lassen teils sehr zu wünschen übrig, auf manchen Wegen wuchert das Unkraut über den verstreuten Müll - einfach mal mit wachen Augen spazieren gehen ! Der Landmarkt könnte öfter stattfinden, er zieht doch immer wieder Besucher an. Der Hofgarten könnte sehr gut für die unterschiedlichsten Veranstaltungen viel mehr genutzt werden, das geht auch mit kleinem Geld. Noch etwas - geht man abends durch die Innenstadt, dann tapst man leider seit Jahren im Dunkeln. Fast jedes noch bestehende Geschäft verzichtet auf Beleuchtung, was sehr unattraktiv ist und den „toten“ Eindruck leider noch verstärkt.
- „Lebensmittelladen
- Wartehäuschen an Bushaltestelle
- „Eine Sporthalle für die Schule und Vereine!!!
- Zumindest einen Bäcker, der fussläufig erreicht werden kann.
- Fertigstellung der Straßen.
- „Spielplätze: - Innenstadt, zB Hofgarten
- Spielplätze wieder aufbauen-> Tal Tempe
- Krokospiegelplatz (Berliner Strasse)
- In den Thalen
- skatetplatz am Stadion umgestalten
- es fehlen Fussball/ Basketballplätze als Bewegungs/ Begegnungsort insbesondere für Kinder/ Jugendliche
- Oranien Auschank als Gastronomieobjekt sollte belebt werden
- Burger/ Cocktails fehlen

*Alle Kommentare wurden im Original und einschließlich ihrer Fehler übernommen.

- „Dass die Lebensmittelversorgung ausgebaut wird (etwas größerer Edeka wie zB in Oberscheld).
- Die überaus hässliche Mauer in der Hauptstraße (an der Schelde) macht die Optik völlig kaputt. Vielleicht gäbe es eine andere Möglichkeit des Hochwasserschutzes. In der Mühlgasse gibt es ja keine Mauer - warum eigentlich?
- Bäume an der Hauptstraße wären schön.
- „Mehr Sicherheit. Ich habe als Frau teilweise Angst, abends alleine aus dem Biergarten in die Bismarckstraße zu laufen. Es gibt Ecken, da kann man sich nicht mehr hintrauen.
- Bessere Beleuchtung der Gehwege.
- Taxi-Dienste, die zuverlässig und länger im Dienst sind.
- Lebensmittelmarkt in der Innenstadt.
- Mehr öffentliche Veranstaltungen wie das Weinfest.
- Sauberkeit
- Das es für Kinder einen innerstädtischen Spielplatz gibt. Die Idee mit dem „Wasserspielplatz“ auf dem Schloßberg war ne gute Idee. Aber leider sehr enttäuschend. Auf dem Gelände oder auch im Hofgarten könnte durch den Platz ein sehr schöner Spielplatz für mehrere Generationen angelegt werden. Die Spielplätze auf der Schütte und der Löhren sind in meinen Augen auch schon in die Jahre gekommen und alles andere als Kinderfreundlich.
- Selbst eine einfache Schaukel mit Kleinkindkorb wäre eine Bereicherung für die Innenstadt.
- Stadthalle mit Veranstaltungen
- Spielplatz in der Innenstadt z.B. im Hofgarten
- Lebensmittelgeschäft in der Innenstadt
- Mehr Grün, eingezeichneten Parkraum, weniger Lärm.

*Alle Kommentare wurden im Original und einschließlich ihrer Fehler übernommen.